

FPÖ-Kitzmüller: Familienentlastung muss über Steuergerechtigkeit gehen

Utl.: Keine Almosenpolitik bei Familien! - ÖVP und SPÖ agieren
weiterhin Familien-zerstörerisch =

Wien (OTS) - Was sich derzeit abzeichne, sei nichts anderes ein Weiterführen der Familien-zerstörerischen Politik von Rot und Schwarz, beurteilt die freiheitliche Familiensprecherin NAbg. Anneliese Kitzmüller die neu entflammte Diskussion um Erleichterungen für Familien. Auf der einen Seite die zigste Wiederholung von leeren ÖVP-Ankündigungen, und auf der anderen Seite der Versuch ein längst gescheitertes sozialistisches Modell á la DDR durchzudrücken.

"Wir verurteilen insbesondere diese Mentalität der Almosenpolitik, die sich gerade bei den Familien in Österreich stark niederschlägt", so Kitzmüller. Sachleistungen könnten niemals den Stellenwert von frei zur Verfügung stehenden und individuell einsetzbaren Finanzleistungen an Familien gleichkommen. Die Benachteiligung von Familien durch das derzeitige Lohn- und Einkommensteuersystem müsse dringend beendet werden. So sehe etwa das freiheitliche Familienentlastungsmodell die Ermittlung des Haushaltseinkommens vor, wodurch sich die Höhe des Steuersatzes durch die Anzahl der Personen, die von diesem Einkommen leben müssen, ergebe.

Rückfragehinweis:

~

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

201432 Feb 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120220_OTS0150